



Betula maximowicziana



Höhe	15 - 25 (30) m, schnellwachsend
Breite	8-15m
Krone	oval, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	gelbweiß bis grauweiß, etwas abblätternd
Blatt	oval bis eiförmig bis herzförmig, hellgrün, 10 - 15 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	Kätzchen, ? 5-7 cm mit 2-4 beieinander, ? 8-12 cm mit 3-4 beieinander
Früchte	Fruchtkätzchen bis zu 7 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle Bodenarten außer Ton
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mitte- und Nordmit giftigen Teilpan

In seinem ursprünglichen Herkunftsgebiet ein Baum von bis zu 30 m. Schnell wachsend mit einer halb offenen, losen Krone, die eine regelmäßige Form besitzt. In kultiviertem Anbau circa 20 m, oftmals mehrstämmig mit schweren gestellartigen Ästen. Breite der Krone beträgt 8 - 10 m. Die Rinde des Stammes und die schweren Hauptäste sind am Anfang auffällig glänzend orangebraun und haben breite Lentizellen. Später in ein grüliches grauweiß verfärbend und abblätternd in papierdünnen Streifen. Junge Zweige sind rotbraun. Die Blätter sind für eine Birke ziemlich groß und sind herzförmig. Der Blattrand ist unregelmäßig gesägt, die Blattspitze ist zugespitzt und der Blattgrund herzförmig. Auffallend ist die buttergelbe Herbstfarbe. Die Blüte erscheint erst in der Mitte des Frühmit giftigen Teilens während des Aufblühens des Blattes. Männliche Kätzchen sind auffallend lang. Oberflächlich wurzelnd mit einem fein verzweigten Wurzelsystem. Empfindlich gegen Streusalz.